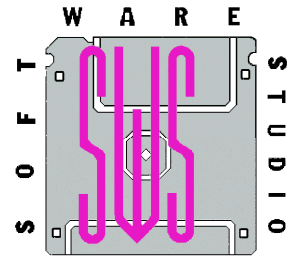


<b>SWS WINFIBU</b>	<b>Version :</b>	<b>2.9.1.5</b>	<b>Nov. 2009</b>
--------------------	------------------	----------------	------------------

**VON** : SWS Software Studio  
**AN** : SWS WINFIBU – Anwender  
**BETREFF** : Fibuversion 2.9.1.5  
**NUMMER** : DOKU 2009/03  
**DATUM** : November 2009



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ab sofort steht Ihnen die Fibuversion 2.9.1.5 zur Verfügung.

Die neue Fibuversion, die Sie direkt aus dem Finanzbuchhaltungsprogramm vom Internet herunterladen und installieren können, enthält wiederum Erweiterungen und gesetzliche Änderungen.

Sollten Sie kein Internet auf Ihrem PC zur Verfügung haben bzw. sollte die direkte Installation nicht funktionieren, rufen Sie uns kurz an oder schicken Sie uns ein Email. Wir senden Ihnen dann das Update wie bisher per Email oder CD.

Die Installation können Sie der nachfolgenden Beschreibung entnehmen. Bitte lesen Sie diese zuerst durch und beginnen erst dann mit der Installation.

Die Beschreibung der Neuerungen und Verbesserungen können Sie nach der Installation auch über die Hilfe nachlesen bzw. ausdrucken.

Ihr SWS Team!

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>I. INSTALLATION</b> .....	3
<b>01. DATENSICHERUNG</b> .....	3
<b>02. INSTALLATION FIBUUPDATE</b> .....	3
<b>II. GESETZLICHE ÄNDERUNGEN AB 1. SEPTEMBER 2009 BZW. 1. JÄNNER 2010</b> .....	3
<b>01. AUFTRAGGEBERHAFTUNG</b> .....	3
<b>02. ZM MELDUNG</b> .....	3
<b>III. ÄNDERUNGEN UND NEUERUNGEN VERSION 2.9.1.5</b> .....	3
<b>01. DATEI</b> .....	3
<b>01.1. EINSTELLUNGEN</b> .....	3
<b>01.2. SACHKONTEN</b> .....	3
<b>01.3. PERSONENKONTEN</b> .....	3
<b>02. BEARBEITUNG – ZAHLUNGSVERKEHR</b> .....	4
<b>02.1. ZAHLUNGSVERKEHR MIT AUFTRAGGEBERHAFTUNG NUR bei Inlandsüberweisung mit Datenträgererstellung</b> .....	4
<b>03. AUSWERTUNGEN – DEBITOREN</b> .....	4
<b>03.1. OFFENE POSTENPFLEGE</b> .....	4
<b>03.12. MAHNUNG</b> .....	4
<b>03.2. ZM - MELDUNG</b> .....	4
<b>04. FIRMENBUCH</b> .....	4
<b>04.1. BILANZHANG</b> .....	4
<b>04.1. VORJAHRESDATEN</b> .....	5

## I. INSTALLATION

### 01. DATENSICHERUNG

Sollten Sie noch keine aktuelle Datensicherung (Verzeichnis Fibudaten) haben, sollten Sie diese vor Installation des Updates durchführen.

#### **HINWEIS!**

Vor der Installation muss das Fibuprogramm (bei Mehrplatz auf **allen** Arbeitsplätzen) beendet werden.

### 02. INSTALLATION FIBUUPDATE

Installieren Sie das Update in der gewohnten Art und Weise.

## II. GESETZLICHE ÄNDERUNGEN AB 1. SEPTEMBER 2009 BZW. 1. JÄNNER 2010

### 01. AUFTRAGGEBERHAFTUNG

Ab 1.9.2009 tritt die Auftraggeberhaftung bei der Weitergabe von Aufträgen im Bereich von Bauleistungen nach § 10 Abs. 1 a des UStG 1994 in Kraft. Dabei haftet der Auftraggeber für alle Beiträge und Umlagen des beauftragten Unternehmens bis max. 20 % des geleisteten Werklohns.

Die Details dazu können Sie auf der Website der Wiener Gebietskrankenkasse nachlesen ([www.wgkk.at](http://www.wgkk.at)).

### 02. ZM MELDUNG

Ab 2010 müssen Unternehmer neben den innergemeinschaftlichen Warenlieferungen auch innergemeinschaftliche Dienstleistungen melden.

## III. ÄNDERUNGEN UND NEUERUNGEN VERSION 2.9.1.5

### 01. DATEI

#### 01.1. EINSTELLUNGEN

##### **Arbeitsblatt „Allgemeines Seite 2“, Auftraggeberhaftung (AGH) Bau DG – Nummer (Eingabe zwingend wenn AGH anfällt)**

Eingabe der firmeneigenen, 9-stelligen DG Kontonummer (Auftraggebernummer) der Gebietskrankenkasse

**ACHTUNG!** Die DG – Kontonummer ist nicht die SV - Beitragsnummer!

##### **Prozentsatz (Eingabe zwingend wenn AGH anfällt)**

Eingabe des Haftungsprozentsatzes (derzeit 20 %).

#### 01.2. SACHKONTEN

##### **Arbeitsblatt „Allgemeines“, Code ZM - Meldung**

Die Codes für die ZM – Meldung wurden um den Punkt 6, Dienstleistung erweitert.  
(siehe Beschreibung Punkt II.02.)

**HINWEIS!** Fallen in einem Betrieb Dienstleistungserlöse EU mit Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger an, muss dafür ein eigenes Konto mit dem ZM – Code 6 angelegt werden!

#### 01.3. PERSONENKONTEN

##### **Änderung Sammelkonto**

Bei der Änderung des Sammelkontos wird jetzt der Saldo überprüft, da es bei einem Wechsel des Sammelkontos, wenn der Saldo am Personenkonto ungleich NULL ist, zu einer Differenz auf den Sammelkonten kommt.

Ist der Saldo ungleich NULL wird der Anwender mit folgender Meldung darauf hingewiesen:

**„Achtung! Das Konto weist noch einen Saldo auf!! Differenzmöglichkeit!!!**

**HINWEIS!** Die Änderung bleibt aufrecht und wird mit der Speicherung angenommen!

## 02. BEARBEITUNG – ZAHLUNGSVERKEHR

### 02.1. ZAHLUNGSVERKEHR MIT AUFTRAGGEBERHAFTUNG

#### NUR bei Inlandsüberweisung mit Datenträgererstellung

##### AGH Zahlung

Auf Grund der neuen Auftraggeberhaftung für Auftraggeber bei Bauleistungen nach § 19 Abs. 1 a kann der Anwender bei Bedarf eine automatische Aufteilung der Zahlung an den Auftragnehmer (Lieferant) und an die Wiener Gebietskrankenkasse durchführen. Voraussetzungen dafür sind:

- Eintrag des Prozentsatzes und der DG Kontonummer (9 – stellig) in den Einstellungen
- Eintrag der DG Kontonummer ( 9 – stellig) am Lieferanten (Feld „Kundennummer“)
- Überweisungsart: Inlandsüberweisung mit Datenträgererstellung (funktioniert nicht mit Zahlscheindruck)

##### Ablauf

Sind alle notwendigen Stammdaten eingetragen, kann der Anwender nach der Selektion beim jeweiligen offenen Posten über den Button „A“ (Einzelbearbeitung OP) und dort über die Funktion „AGH Zahlung“ bestimmen, ob es sich um eine AGH – Zahlung handelt.

##### AGH – Zahlung wird aktiviert

Wird die AGH Zahlung aktiviert, wird der Zahlungsbetrag automatisch auf den Lieferanten und die Wiener Gebietskrankenkasse aufgeteilt. Die WGKK erhält dabei den Anteil laut Haftungsprozentsatz in den Einstellungen, der Rest geht an den Lieferanten. Die Aufteilung ist auf dem Zahlungsprotokoll ersichtlich, wobei die Überweisung(en) an die WGKK zum Schluss angedruckt werden.

**HINWEIS!** Die Empfängerbank der WGKK ist fix hinterlegt und muss daher nicht angelegt werden!

## 03. AUSWERTUNGEN – DEBITOREN

### 03.1. OFFENE POSTENPFLEGE

Die Bearbeitung der Offenen Posten wurde um die Eingabe der Kostenstelle für die Mahnung erweitert

### 03.12. MAHNUNG

#### Mahnvorschlagsliste, Mahndruck – Selektion „von /bis Kostenstelle“

Die Mahnvorschlagsliste sowie die Mahnung kann jetzt selektiert nach Kostenstellen gedruckt werden.

Dabei ist zu beachten, dass

- immer nur eine Kostenstelle pro offenen Posten (bei einer Aufteilung wird die erste Kostenstelle übernommen) abgestellt wird
- die Selektion ohne Nachbearbeitung nur mit den Offenen Posten funktioniert, die nach der Einspielung des Updates erstellt werden (bestehende Offene Posten müssen bei Bedarf in der Offenen Postenpflege nachbearbeitet werden)

### 03.2. ZM - MELDUNG

#### Dateierstellung

Der neue ZM – Code (6, Dienstleistung) wird bei der Dateierstellung berücksichtigt.

#### Druck ZM – Meldung informativ

Umsätze zum Code 6, Dienstleistung werden in einer eigenen Zeile angedruckt und sind mit einem „X“ in der Spalte „DL“ gekennzeichnet.

## 04. FIRMENBUCH

### 04.1. BILANZHANG

Der Punkt 14 im Bilanzanhang wurde erweitert. Es können jetzt bis zu 3 Unternehmen (Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen das Unternehmen oder für dessen Rechnung eine andere Person mindestens den fünften Anteil besitzt) erfasst und übermittelt werden.

**04.1. VORJAHRESDATEN**

Die Übermittlung der Vorjahresdaten kann jetzt wie folgt bestimmt werden:

- Aus dem aktuellen Jahr (Spalte Vorjahr) holen  
In diesem Falle werden die ermittelten Vorjahresdaten der aktuellen Bilanz bzw. die von Hand erfassten Vorjahresdaten des aktuellen Jahres übermittelt
- Aus dem Vorjahr (Spalte aktuelles Jahr) holen  
In diesem Falle werden die ermittelten Jahresdaten der Vorjahresbilanz bzw. die von Hand erfassten Jahresdaten des Vorjahres übermittelt
- Keine Vorjahresdaten übermitteln  
In diesem Falle wird nur das aktuelle Jahr ohne Vorjahreswerte übermittelt.